



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Personalangelegenheiten am 06.02.2019
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Gernot Töpfer
André Cierpinski
Eberhard Doege
Ute Haupt

Marion Krischok
Frigga Schlüter-Gerboth
Johannes Krause
Marko Rupsch
Tom Wolter
Gernot Nette

Verwaltung

Egbert Geier

Katharina Brederlow
Christine Hahnemann
Gesine Präkelt

Steffen Ruppe
Uta Rylke

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Vertreterin für Frau Nagel
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Fraktion MitBÜRGER
AfD Stadtratsfraktion Halle
Vertreter für Herrn Hügel

Bürgermeister, Beigeordneter Finanzen und
Personal
Beigeordnete Bildung und Soziales
Leiterin Fachbereich Personal
Leiterin Abteilung Personal- und IT
Controlling
Sonderprojekte und übergreifende Themen
Stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Elisabeth Nagel
Kay Senius
David Hügel

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
AfD Stadtratsfraktion Halle

zu Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohnerinnen und Einwohner zur Fragestunde gekommen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten wurde von **Herrn Töpfer, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Herr Töpfer stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung.

Herr Töpfer ließ zu der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2018
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.11.18
- 3.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.01.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok zu Dienstzeiten der städtischen Ordnungskräfte
Vorlage: VI/2019/04797

8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.11.2018

Die Niederschrift vom 07.11.2018 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.11.18

Die Niederschrift vom 28.11.2018 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.01.2019

Die Niederschrift vom 09.01.2019 wurde einstimmig bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Töpfer wies darauf hin, dass die nicht öffentlichen Beschlüsse vom 14.01.2019 an der Tür öffentlich ausgehängen wurden. Diese werden noch im Amtsblatt veröffentlicht.

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 7.1 Anfrage der Stadträtin Marion Krischok zu Dienstzeiten der städtischen Ordnungskräfte
Vorlage: VI/2019/04797**

Wortprotokoll auf Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Töpfer

Da haben wir unter 7.1 die Anfrage der Kollegin Marion Krischok zu Dienstzeiten der städtischen Ordnungskräfte. Die Antwort hat mich heute überrascht, kommt noch zeitgemäß. Ob Sie damit jetzt einverstanden sind, das kann ich natürlich nicht entscheiden.

Also Frau Krischok, Sie sind jetzt dran, bitte.

Frau Krischok

Es wird jetzt wohl niemanden wundern, dass ich mit dieser sehr netten, höflichen, allgemeinen Antwort nicht einverstanden bin und wohlweilich hat ja meine Fraktion, weil Sie ahnte, dass wieder so eine allgemeingültige Antwort kommt, hat sie einfach ja schon Akteneinsicht beantragt und vielleicht erfahren wir ja da ein bisschen mehr, was ich eigentlich hier, vor allem in Frage 1, beantwortet haben wollte.
Danke Herr Vorsitzender.

Herr Töpfer

Vielen Dank Frau Krischok.
Ich fahre dann fort in der Tagesordnung.

Ende Wortprotokoll.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Wolter zur Beantwortung unter TOP 7.1

Wortprotokoll auf Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Töpfer

Herr Wolter bitte.

Herr Wolter

Ja ich würde mal die Gründe für diese Art der Antwort, würde ich gern erfahren auf Grund der schriftlichen Frage. Also, warum wird uns das hier nicht mitgeteilt und warum ist das nur im Zuge des Akteneinsichtsverfahrens zugänglich?

Wir haben ja ein Informationsrecht und Sie haben eine Informationspflicht, Herr Geier. Insofern würde ich gern wissen, warum Sie dem nicht nachkommen.

Herr Geier

Weil es sich hier um ein laufendes Verfahren handelt.

Herr Töpfer

Aber bitteschön.

Herr Wolter

Das haben Sie hier nicht ausgeführt, will ich Sie darauf hinweisen und Sie führen hier aus, dass diese Informationen im Akteneinsichtsverfahren einsehbar wären. Nach meiner Kenntnis von anderen Vorgängen hier in der Stadtverwaltung ist auch bei laufenden Verfahren die Akte eben nicht vorhanden. Das heißt, es wird auch beim Akteneinsichtsverfahren nicht zur Kenntnis gegeben, ist das richtig?

Herr Töpfer

Aber bitteschön.

Herr Wolter

Ich nehme zur Kenntnis, dass Sie diese Frage nicht beantworten können, Herr Geier. Da frage ich nochmal nach. Ist die Akte denn vollständig und sind die Fragen dann im Akteneinsichtsverfahren voll zugänglich für uns oder ist das nur eine Akte, die sich nur auf abgeschlossene Vorgänge dann ausrichtet?

Herr Geier

Da gehe ich dann davon aus, dass die Akte vollständig ist.

Herr Töpfer

Sie können es aber nicht zusichern, ja?

Herr Geier

Ich gehe davon aus.

Herr Töpfer.

Danke. Herr Wolter noch eine Nachfrage, ja?

Herr Wolter

Ich habe noch eine weitere Frage. Diese Form der Antwort ist natürlich nicht befriedigend, aber ich nehme das jetzt auch nur zur Kenntnis, weil, vielleicht könnten Sie dann trotzdem im Zuge der Beantwortung von solchen Fragen auch darauf hinweisen, dass es eben ein offenes Verfahren ist und dass Sie das eben nicht abschließend, obwohl ich mich wundere, dass es offen ist, weil, unsere Information ist, dass es ja abgeschlossen ist. Also, aber ich frage jetzt nicht nach, weil Sie anscheinend ja auch irgendwie eine Öffnung sehen in dem Verfahren und noch nicht eine Abgeschlossenheit. Das ist ja hier auch nicht dargelegt.

Ende Wortprotokoll

Wortprotokoll auf Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Wolter

Meine andere Frage bezog sich auf den, wenn ich jetzt richtig bin, auf den Finanzausschuss. Ich bin jetzt unsicher, Frau Hahnemann, zur Besetzung im Fachbereich 24 zu Planungssachen hatten wir uns, Frau Förster hatte da ausgeführt, dass es doch auf Grund der Vergabesachen im Vergabeausschuss, jetzt bin ich richtig, im Vergabeausschuss ging es sozusagen gerade um den Hochbau, den Schulen, wir haben ja jetzt hier zwei Stellen besetzt als Abteilungsleiter, wenn ich mich richtig erinnere in der Bezeichnung und in der Darlegung und Nachfrage hier im Vergabeausschuss ergab sich dann doch eine Situation der Unterbesetzung in diesem Bereich.

Das hatte damit zu tun, dass wir Vergaben in der Projektsteuerung dort von der Verwaltung vorgeschlagen bekommen haben und die Begründung für diese Vergaben vor allem darin war, dass wir selbst dieses Personal nicht vorhalten. Und auch in der Begründung der Ausschreibung zu diesen Projektsteuerungsaufträgen war ausgeführt, dass die Verwaltung davon ausgegangen ist, dass sich eine Verbesserung der Arbeitsplatzbesetzung in diesem Bereich ergibt. Und deswegen es als Nachträge zu behandeln waren und nicht sozusagen von vornherein in den Planungskosten enthalten ist.

Und meine Frage ist, wie könnten Sie uns, wann könnten Sie uns, wie könnten Sie uns, sage ich mal, über die Besetzung in diesem Bereich mal informieren und auch, war die für uns schon ein bisschen besorgniserregende Schilderung, ob das ihre Einschätzung trifft, was Sie da bereits für Besetzungsvorgänge haben. Es kann ja auch sein, dass es mit Krankheitssituationen, glaube ich, teilweise zumindest, zu tun hat, aber dadurch, dass wir ja doch eine ganz schöne Summe jetzt und viele Projekte haben, betrifft das jetzt noch weitere Vorgänge, wo wir extern vergeben, das klingt zumindest nach einer Summe von, ich sage mal, gefühlt, sage ich mal eher, von 10 Stellen, die da in irgendeiner Form vakant oder eigentlich benötigt würden werden, von dem Umfang, was wir da herausgegeben haben. Sie wissen ja, was wir da für Projektsteuerungssummen jetzt herausgegeben haben und auch vorhaben, weiterhin herauszugeben.

Also meine Frage, wann werden wir das hier im Personalausschuss thematisieren oder sehen Sie da keinen Bedarf? Und wenn nicht, dann würde ich da gern eine Begründung hören, dass Sie das nicht sehen, uns zu informieren über die weitere Vorgehensweise.

Herr Töpfer

Frau Hahnemann bitte.

Frau Hahnemann

Also, ich werde Ihnen zur nächsten Sitzung die Besetzungsstatistik des Fachbereiches 24 gern zur Kenntnis geben.

Ende Wortprotokoll

zu 9.3 Herr Rupsch zu Ergebnissen aus der Organisationsuntersuchung

Wortprotokoll auf Antrag der Fraktion DIE LINKE

Herr Töpfer

So, gibt es weitere Fragen? Herr Rupsch bitte.

Herr Rupsch

Ja, wir hatten ja im Januar Stadtrat, also meine Fraktion hat da eine Anfrage zu den Organisationsuntersuchungen gestellt und die ist auch beantwortet worden. Und meine Frage wäre, ob es möglich ist, dass uns die Ergebnisse dieser einzelnen Untersuchungen und Organisationen mal dargestellt werden, hier im Ausschuss?

Herr Töpfer

Wer antwortet? Herr Geier.

Herr Geier

Ja, das ist grundsätzlich möglich.

Herr Rupsch

Gut, dann würde ich auf diesem Weg darum bitten, dass das dann in die Ausschussplanung für das Halbjahr noch mit eingeplant wird. Das wäre schön.

Ende Wortprotokoll

zu 9.4 Frau Krischok Übersicht Kw-Stellen

Herr Töpfer

Gut, weitere mündliche Anfragen?

Ich sehe das ist nicht der Fall, oh, Frau Krischok, Entschuldigung.

Frau Krischok

Ich hatte im November in einer Ausschusssitzung im Rahmen der Haushaltsberatung nach den Kw-Stellen gefragt und mir wurde, im Protokoll nachlesbar, versprochen, die Übersicht über die aktuellen Kw-Stellen zu erhalten. Ich frage, ob ich die bekommen kann?

Herr Töpfer

Herr Geier.

Herr Geier

Jawohl, die können Sie bekommen, die habe ich hier. Die würden wir in das Stadtratsbüro überstellen und dann wird das eingestellt in Session. Der Stand ist der, das aus, ich drücke es mal so aus, der „Kw-Runde“ von 2014 im Moment noch 18 Kw-Stellen nicht umgesetzt sind, von 84. Das liegt daran, dass damals die Festlegung war, nach Ausscheiden des Stelleninhabers auf der jeweiligen Stelle und dann gibt es ja mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2019 sieben weitere Kw-Stellen und die sind alle im Moment noch nicht umgesetzt. Aber das würden wir einstellen.

Herr Töpfer

Noch eine Nachfrage? Nein.

So, weitere mündliche Anfragen? Ich gucke jetzt nochmal, das ist nicht der Fall.

Ende Wortprotokoll.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen, sodass **Herr Töpfer** die öffentliche Sitzung beendete und um Herstellung der Nichtöffentlichkeit bat.

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Uta Rylke
stellv. Protokollführerin